



cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Rückblicke:

Neujahrsempfang

Einweihung Snoezelbad

Fasching

Konzert mit MICHA

Brandschutzübung

Kleiderverkauf

Dorfgespräch

Ausgabe April-Mai-Juni 2025



VORWORT VON
EINRICHTUNGSLEITER
PATRICK STEUER

SEHR GEEHRTE
LESERINNEN,
SEHR GEEHRTE LESER,

ich freue mich sehr, Ihnen unsere neue Hauszeitschrift für April bis Juni 2025 vorstellen zu können. Wie immer mit vielen Informationen über das SeniorenHaus St. Augustin in Text und Bild.

Besonders erwähnen möchte ich folgende besondere Ereignisse

- Neujahrsempfang
- Fasching
- Konzert mit „Micha“
- Brandschutzübung

In diesem Jahr führten wir seit längerem wieder eine Brandschutzübung mit

der Feuerwehr Püttlingen und Köllerbach durch. Bei dieser Evakuierungsübung wurde im Wohnbereich 3 ein kompletter Abschnitt mit Personenrettung über Treppenhaus, Terrasse und Leiterwagen geübt. Hierbei wurden neben Rollstuhl- und Rollatörgänger auch 2 bettlägerige Personen evakuiert.

Die Organisation der 40-Jahr-Feier am 05.07.2025 laufen auf Hochtouren und wir freuen uns, Sie zu diesem besonderen Festakt begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen hierzu gibt es in Form von Flyern und Plakaten in den nächsten Wochen.

Die dunklen Monate des Winters liegen hinter uns mit viel Regen und wenig Schnee und die Sonne lockt uns schon wieder in die Parkanlage mit sonnigen und schattigen Plätzen zum Verweilen.

Somit wünschen wir unseren Pflegenden sowie deren Angehörigen und Gästen einen angenehmen Aufenthalt und weiterhin viel Freude in unserer Einrichtung und viel Gesundheit.

Ihr Einrichtungsleiter
Patrick Steuer



R_B_by_PeterFranz_pixelio.de

RÜCKBLICK

EIN KONZERT MIT VIEL HERZ

Der Familienchor „Cantata“ lud unsere Bewohner Anfang Januar in den großen Saal zu einem Neujahrskonzert zum Zuhören und Mitsingen bekannter Lieder ein.

Die 20 Sängerinnen und Sänger im Kinder- und Erwachsenenalter motivierten die Anwesenden mit Gesang, Gitarre und Klaviermusik zum gemeinsamen Musizieren.

Es wurde eine kurzweilige Stunde, die mit viel Applaus der Bewohner belohnt wurde.

Spontan brachten dann auch unsere ganz gerührten Senioren dem Chor ein

Ständchen. Die Sängerinnen und Sänger bedankten sich bei ihrem dankbaren Publikum und waren sich mit unseren Bewohnern einig: „Es war eine sehr schöne und bewegende Stunde“.





RÜCKBLICK:



NEUJAHRSEMPFANG

Im Januar lädt Einrichtungsleiter Patrick Steuer traditionell alle Bewohner herzlich zum Neujahrsempfang ein. Viele Senioren sind auch dieses Jahr wieder der Einladung gefolgt und freuten sich sehr, als sie mit einem



Glas Crémant herzlich begrüßt wurden.

Auch Michael Groß, Geschäftsführer der Sparte Altenhilfe des cts-Verbundes ließ es sich nicht nehmen, mit den Bewohnern auf das neue Jahr anzustoßen.



Ebenso wohnten die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Püttlingen,

Gerhard Ballas, Monika Ziegler und Andreas Lambert der Veranstaltung bei. Martha Jacobs, neue Vorsitzende des Heimbei-





R_K_B_by_Timo Klostermejer_pixelio.de

rates, durften wir ebenso herzlich zur Jahresauftaktveranstaltung begrüßen.

Nach den Grußworten von Patrick Steuer und der offiziellen Gäste ließen wir das alte Jahr in Form von Fotos unserer zahlreichen Festivitäten noch einmal Revue passieren.

Die Küche verwöhnte die Gäste mit leckerer Rindfleischsuppe sowie Tafelspitz mit Meerrettichsauce.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ließen die Bewohner den schönen Mittag langsam ausklingen.





RÜCKBLICK:

Das neue Snoezelbad wurde gebührend mit einem Glas Sekt eingeweiht und von den Senioren eingehend begutachtet. Sie freuen sich schon sehr auf ihr erstes Bad in dieser tollen Wellness-Oase.

EINWEIHUNG SNOEZELBAD

Regina Balogh, Wohnbereichsleitung des Wohnbereichs 3 freut sich sehr, ihren Bewohnern nun auch ein sogenanntes Snoezelbad vorhalten zu können.

Nun können unsere Bewohner in einer verstellbaren Wanne ein entspannendes Bad nehmen und bei beruhigenden Melodien und Düften die Seele baumeln lassen. Der Einstieg in die Hightech-Badewanne wird durch eine hochklappbare Tür erleichtert.

Zur Wohlfühlatmosphäre trägt auch ein in Airbrush-Technik gestaltetes Bild der Saarbrücker Künstlerin Shohreh Naghshineh, das sie extra für unsere Bedürfnisse gestaltete. Der Blick von der Badewanne auf die beruhigende Meereslandschaft lässt die Bewohner in Urlaubserinnerungen schwelgen.



Das Wort „Snoezel“ setzt sich aus den niederländischen Wörtern „snuffelen“ und „doezelen“ (schnüffeln und dösen) zusammen und beschreibt damit den Aufenthalt in einem Raum mit Wohlfühlatmosphäre. Dabei spielen angenehme Düfte, ein warmes Klima und auch dezente Klänge und Lichteffekte eine entscheidende Rolle. In einer solch ruhigen Umgebung soll sich der Mensch geborgen fühlen und Ängste abgebaut werden.





FLEISSIGE HANDWERKER

Seit ein paar Wochen zielt ein neues Begrüßungsschild den Eingangsbereich unserer Einrichtung und heißt alle Besucher unseres Hauses herzlich willkommen.



Die Idee zu diesem Holzaufsteller hatten unser Bewohner Michael Sick und Werner Matzey, der ehren-

amtlich unsere Einrichtung besucht. Im Laufe der Zeit ist eine richtige Freundschaft zwischen den beiden Männern entstanden. Sie verbringen viel Zeit miteinander und hecken manch kreative Ideen miteinander aus. Da beide handwerklich begabt sind, war der

Einfall schnell in die Tat umgesetzt. Es wurde gesägt, gehämmert und geschraubt und bald war das gute Stück fertiggestellt.

Da den beiden das gemeinsame Werkeln so viel Spaß machte, entstand bald danach noch ein hübsches Vogelhäuschen, das feierlich im Park enthüllt und aufgestellt wurde. Und so ganz nebenbei fertigten die fleißigen Handwerker auch noch Hasen, Tulpen Herzen und Schlüsselborte an, die ruckzuck ihre Abnehmer fanden.



RÜCKBLICK



RÜCKBLICK:

HOCH SOLL´N SIE LEBEN!

einer schönen Geburtstagskarte. Gemeinsam stießen die Jubilare mit einem Glas Sekt auf ihr neues Lebensjahr an und genossen in gemütlicher Runde Kaffee und leckeren Kuchen. Unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung trugen Gedichte vor und luden zum gemeinsamen Singen ein.

So wird das Wiegenfest unserer Bewohner stets gebührend gefeiert.

Einmal im Monat treffen sich alle Geburtstagskinder des Vormonats zum „Kaffeeklatsch“.

Die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung hatten daher im Januar und Februar die Tische Anlass entsprechend hübsch eingedeckt. Auf jeden Bewohner wartete eine duftende Rose mit



R_by_gänseblümchen_pixelio.de





WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Werner Britten

Paul Schaadt

Marianne Speicher

Werner Steimer

TRAUER

Wenn deine Seel' in banger
Trauer
gar keinen Ausweg finden
kann,
so denk' der trüben Mor-
genschauer,
die stets dem Lichte zieh'n
voran.

Doch bald entsteigt dem
Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu
erwacht,
und jeder Schauer wird zur
Wonne,
und deine Seele singt und
lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de
la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



RÜCKBLICK:

An Fasching herrscht stets Ausnahmezustand im SeniorenHaus St. Augustin. Überall sieht man farbenfrohe und ausgefallene Kostüme. Aus dem Lautsprecher erschallt ein fröhliches „Rucki Zucki“ und „Humba täterä“ und man begegnet überall strahlenden Gesichtern.



DIE NARREN SIND LOS!

Die 5. Jahreszeit beginnt traditionell mit der Weiberfastnacht, an dem die Frauen das Sagen übernehmen und die Männer symbolisch „entmachten“. Einrichtungs-

leiter Patrick Steuer ging es an diesem Tag gleich mehrmals an den Schlips. Doch damit muss man an Weiberfasching eben rechnen. Er trug die „Entmachtung“ durch die Faschingsweiber jedenfalls mit viel Humor.

Mit einem lauten „Alle hopp“ zog dann am Freitagmorgen ein Umzug durch sämtliche Wohnbereiche, um die Senioren auf die nachmittägliche Kappensitzung einzustimmen.



Die begann pünktlich um 14.11 Uhr mit dem Einzug des Prinzenpaares Prinzessin Brigitte 1. und Prinz Richard 1. sowie aller Akteure



in den festlich geschmückten Saal. Patrick Steuer

begrüßte die bunte Narrenschar aufs herzlichste und wünschte allen einen vergnüglichen Nachmittag.

Das Programm, das nach der Stärkung durch Kaffee und Faasendkiecheler startete, wurde mit dem „Fliegerlied“ unserer Bewohner eröffnet.



Die darauffolgenden Auftritte waren gespickt mit Höhepunkten und die ersten Lacher ließen nicht lange auf sich warten. So strapazierten die mit viel Charme und Witz vorgebrachten Büttenreden „Oh

diese Männer“ und „Opa und Oma“ ordentlich die Lachmuskeln. Das war den Zuschauern natürlich eine donnernde Rakete wert.

Die Darbietungen „Die Schlümpfe“, „Rotkäppchen“,

„Synchronschwimmer“ und „Die Glocken von Rom“ begeisterten ebenso das bestens gelaunte Publikum und die Akteure erhielten dementsprechend tosenden Applaus.







Weitere Highlights des bunten Faschingsprogrammes waren die Tanzvorführungen der Rossellanos-Funkenmariechen und des TSG Weiß-Gold mit ihrem „Nightmare Project“.



Auch die stets ihr Leid klagenden Trauerschnallen sind immer wieder gern gesehene Gäste und bereicherten die bunt gemischte Palette an Programmpunkten.



an diesem närrischen Nachmittag nicht zu kurz kamen.

Mit dem Schlusssong „Sierra Madre“ endete das bunte Faschingstreiben und ein toller Nachmittag neigte sich dem Ende zu.



Alleinunterhalter Willi Lambert sorgte dafür, dass natürlich auch das Schunkeln und Singen

Vielen Dank an alle beteiligten Akteure, die mit viel Herzblut dabei waren, um unseren Senioren eine so tolle Kappensitzung zu bereiten.







R_by_gänseblümchen_pixelio.de

RÜCKBLICK:

KAFFEE-NACHMITTAG MIT RADIO PÜTTLINGEN

„Hallo Felizitas, schön, Dich zusehen! Du warst doch die, mit der interessanten Lebensgeschichte“, wurde Frau Becker freudig zum Kaffeemittag begrüßt. Und auch die anderen Bewohner, die nach und nach zum gemütlichen Beisammensein eintrafen, wurden ebenso herzlich empfangen.

Eingeladen hatte Andreas Keil, Moderator bei Radio Püttlingen. Der empathische Radiosprecher stattete be-



reits im Dezember unserer Einrichtung einen Besuch ab, um O-Töne für seine Sendung „Kuddel Muddel“ einzufangen. Dabei hatten unsere Bewohner viel zu erzählen, seien es Begebenheiten aus ihrem Leben oder auch vom abwechslungsreichen Alltagsleben hier im Haus. Dabei durften die Senioren natürlich auch Musikwünsche äußern, die dann ein paar Tage später von Andreas Keil während seiner Sendung erfüllt wurden.

Damit alle Bewohner, die damals zu Wort kamen, noch einmal die Sendung in Ruhe verfolgen konnten, hatte der sympathische Moderator zu diesem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Währenddessen spielte er die Aufzeichnung der Sendung noch einmal ab.

„Michael, erzähl uns doch mal, warum du Dir speziell dieses Lied gewünscht



hast“, fragte Andreas Keil unseren Bewohner, nachdem die letzten Töne „ verklungen waren. „Das Lied hatten meine Eltern früher oft gehört, wenn wir unterwegs waren“, erzählt Herr Sick über die Beweggründe seines Musikwunsches.

An diesem Nachmittag wurden wieder viele Erin-

nerungen wach, die unsere Bewohner sehr gerne mit dem aufmerksam zuhörenden Andreas Keil teilen.





„HERZLICH WILLKOMMEN“

Vera Altmeyer

Gisela Bittener

Melitta Bläs

Ursula Götzl

Doris Konrad

Hildegard Kreis

Lieselotte Speicher

Hans-Dieter Uwer

Irene Welsch



Wir heißen unsere
neuen Bewohnerinnen
und Bewohner in
St. Augustin herzlich
willkommen und hoffen,
dass sie sich in unserem
Haus wohl fühlen.



RÜCKBLICK:

MICHA's erstes Leben spielte sich, zusammen mit seiner Frau und Fachkollegin, in der eigenen ärztlichen Gemeinschaftspraxis in Saarlouis ab. Doch wenn am Wochenende das Stethoskop gegen die Gitarre in der Hand getauscht wurde, begann das zweite Leben.

KONZERT-NACHMITTAG

Im März bescherte uns der in Püttlingen beheimatete Liedermacher MICHA ein ganz besonderes Konzert. In seinen Songs erzählte der sympathische Künstler Geschichten des Alltäglichen. Mal heiter, mal nachdenklich, aber immer mit einem versöhnlichen Ende.

Eine Stunde lang lauschten unsere Bewohner aufmerksam den gefühlvollen Texten des Musikers, der sich dabei zumeist mit der



Gitarre, aber auch mal mit der Mundharmonika, begleitete.

Er werde oft gefragt, warum er in Deutsch und nicht in Englisch singen würde, erzählt MICHA dem interessierten Publikum. Seine Antwort darauf ist ganz einfach: „Weil ich mich in meiner Muttersprache am besten ausdrücken kann.“ So entdeckt man in seinen Texten – wenn man aufmerksam zuhört – viel Persönliches. Von der Liebe



seines Lebens, dem Lampenfieber vor einem Auftritt oder einem schönen Traum.

Vielen lieben Dank MICHA, für diese sehr berührenden musikalischen Geschichten, die du mit uns geteilt hast.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

R_K_B_by_Rosel Eckstein_pixelio.de

RÜCKBLICK

ES IST GESCHAFFT!

Nach dreijähriger Ausbildung zur Pflegefachfrau im Caritas SchulZentrum in Saarbrücken hält Odette Almousa nun stolz ihr Zertifikat in den Händen.

Ihre Ausbildung war gegliedert in verschiedene praktischen Einsätze. So durchlief sie in der Zeit Stationen in der ambulanten Pflege, im pädiatrischen Pflichteinsatz und in der Psychiatrie. Odette Almousa konnte sich dabei sowohl in der Theorie als auch in den verschiedenen Aufgabenbereichen neue Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben.

Nach Erfolgreicher Abschlussprüfung freut sie sich nun, in unserer Einrichtung als Pflegefachkraft durchzustarten.



Doch sie steht erst am Anfang ihrer Karriere, denn sie hat noch große Ziele. So möchte sie u.a. gerne möglichst bald Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anstreben, denn sie beabsichtigt, sich kontinuierlich weiterzubilden und sowohl persönlich als auch beruflich zu wachsen, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Bei der Zeugnisübergabe im Schulzentrum waren auch Praxisanleiterin Helena Niederquell und die stellvertretende Pflegedienstleitung Cynthia Sticher anwesend. Sie gratulierten der strahlenden Absolventin ganz herzlich zu ihrem Erfolg.



RÜCKBLICK:



ÜBEN FÜR DEN ERNSTFALL

Eine Brandschutzübung ist ein wichtiger Bestandteil der Sicherheitsvorkehrungen unserer Einrichtung, um sicherzustellen, dass sowohl die Bewohner als auch das Personal im Ernstfall gut vorbereitet sind. Außerdem unterziehen wir bei dieser Gelegenheit der Brandmeldeanlage einem Funktionstest.

Daher wurde im Zuge einer regulären Feuerwehrübung der Ernstfall mit Simulation eines Brandes in unseren Räumen geprobt. Ausgestattet mit schwerem Gerät rückte die Feuerwehr Püttlingen mit über 30 Mann nach Auslösen des Alarms aus und begann sofort mit der Evakuierung von 17 Bewohnern, die sich für die Durchführung der Übung zur Verfügung gestellt

hatten. Dabei wurde auch die Rettung von 2 bettlägerigen Personen durchgeführt, die sowohl von einem Dummy als auch von einer Mitarbeiterin simuliert wurden.



Die Rettung der zu evakuierenden Personen erfolgte mittels Leiterwagen über die Terrasse aus Wohnbereich 3 als auch über die ausgewiesenen Rettungswege.



Im Anschluss an die Brandschutzübung traf man sich zur gemeinsamen Manöverkritik. Die Übung verlief ohne Komplikationen

und das Zusammenspiel zwischen Feuerwehr und Mitarbeitenden klappte hervorragend.





R_K_B_by_RainerSturm_pixelio.de

RÜCKBLICK:

EINKAUF- BUMMEL

Kleider machen ja bekanntlich Leute!

Auch im Alter legen unsere Bewohner noch Wert auf ihr Äußeres und möchten gut gekleidet sein. Da sich ein Ausflug in die Stadt für die meisten unserer Senioren zu beschwerlich gestaltet, bringen wir jedes Jahr ein- bis zweimal die Modewelt zu uns ins Haus.

Mitte März, als die Sonne bereits den Frühling erahnen ließ, besuchte uns Mathias von der Groeben vom Modemobil Trier mit einer großen Auswahl an Damen- und Herrenkleidung, Nacht-



und Unterwäsche, Schuhen und Strümpfen.





R_K_B_by_RainerSturm_pixelio.de

Hier konnten unsere Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen einen gemütlichen Einkaufsbummel unternehmen und ihre Garderobe mit fehlenden Kleidungsstücken aufstocken. Beim Anprobieren waren unsere Mitarbeitenden der sozialen Betreuung gerne behilflich und standen mit Rat und Tat zur Seite. So wanderte an diesem Tag das ein oder andere schöne Kleidungsstück in die Einkaufstüte.





IMPRESSUM:

cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus St. Augustin
66346 Püttlingen

Einrichtungsleitung: Patrick Steuer
Tel: 06898-695 - 0, Fax -199

www.seniorenhaus-puettingen.de
info@seniorenhaus-puettingen.de

Redaktion: Bärbel Kosok

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

FRÜHLINGS-ANKUNFT

Grüner Schimmer spielt wieder
Drüben über Wies' und Feld.
Frohe Hoffnung senkt sich nieder
Auf die stumme trübe Welt.
Ja, nach langen Winterleiden
Kehrt der Frühling uns zurück,
Will die Welt in Freude kleiden,
Will uns bringen neues Glück.

Seht, ein Schmetterling als Bote
Zieht einher in Frühlingstracht,
Meldet uns, dass alles Tote
Nun zum Leben auferwacht.
Nur die Veilchen schüchtern wagen
Aufzuschau'n zum Sonnenschein;
Ist es doch, als ob sie fragen:
»Sollt' es denn schon Frühling sein?«

Seht, wie sich die Lerchen schwingen
In das blaue Himmelszelt!
Wie sie schwirren, wie sie singen
Über uns herab ins Feld!
Alles Leid entflieht auf Erden
Vor des Frühlings Freud' und Lust –
Nun, so soll's auch Frühling werden,
Frühling auch in unsrer Brust!

Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

GEDICHT:
